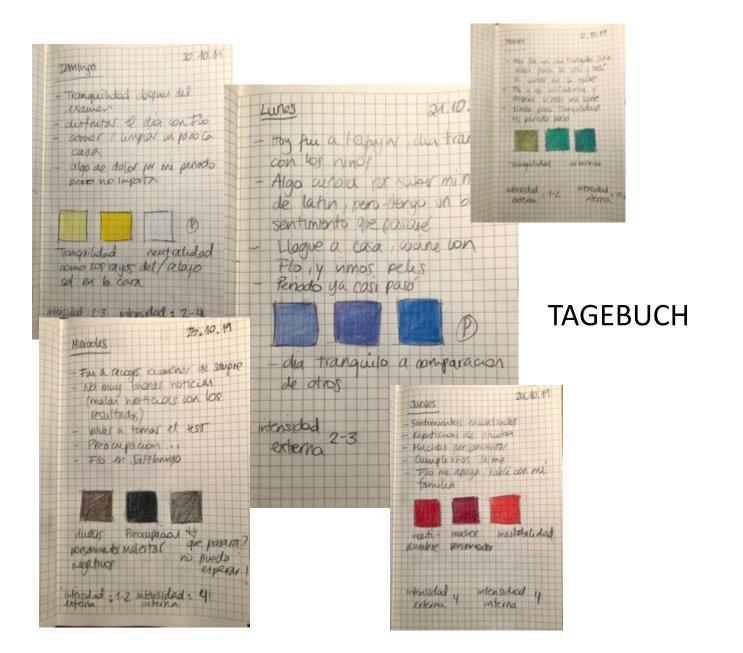
CYCLE OF COLOR CHARTS

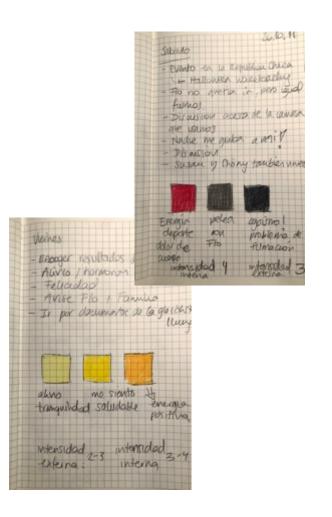
VIOLETA BRUNNER



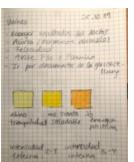
Das Kunstprojekt "CYCLE OF COLOR CHARTS" ist eine dreidimensionale Installation, welche die Befindlichkeiten während des weiblichen Zyklus in Farben ausdrückt und unter künstlerischen Gesichtspunkten eine Ordnungslösung zu schaffen versucht. Entstanden sind eine Folge und Reihe von Farben, die als Objekt betrachtet räumlichen Charakter besitzt. Die Geschichte dazu versuche ich hier kurz wiederzugeben:

Mit dem ersten Tag meiner Periode als Anfangsdatum, habe ich in einer Zeitspanne von 28 Tagen - genauer gesagt - von 18.10 bis zum 14.11.2019, jeden Tag drei Farben ausgewählt, die meinem erlebten Zustand und meiner Stimmung möglichst entsprachen. Daraus entstand zunächst ein Farbtagebuch mit Notizen in meiner Muttersprache Spanisch, zu meinem Empfindungszustand und zu den ausgewählten Farben. Die Intensität meiner Gefühle habe ich auch von Grad 1 bis Grad 4 dokumentiert. Wobei 4 der größte Intensitätsgrad ist und 1 dementsprechend der kleinste. Ich habe versucht die folgenden Fragen zu beantworten: Wie intensiv waren meine Gefühle an diesem Tag? Habe ich diese Gefühle nach Außen gezeigt? Wie habe gefühlt? Was habe ich an ich mich heute diesem getan?



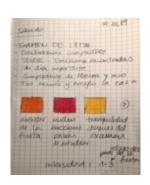


































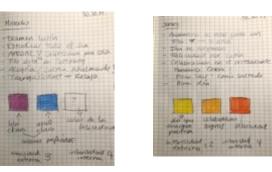


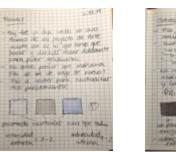
















7.41.91

260,6

Standers

Southwester, newstacks

Regetition of themen

Marches per torchital

tamilea

according progression

Complexes Dimp

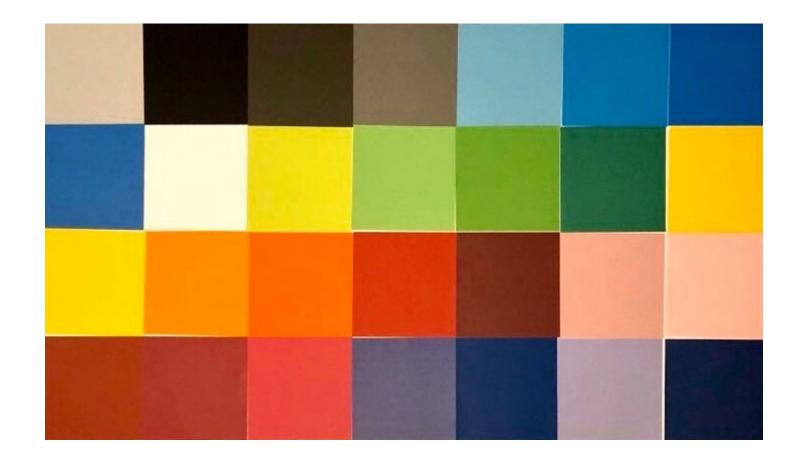
File we serve while con mu

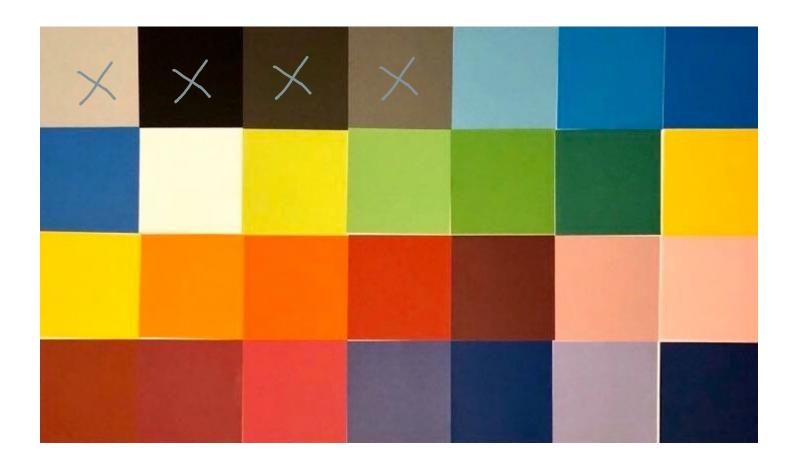
weets - master wastatalidad

externa y internated y

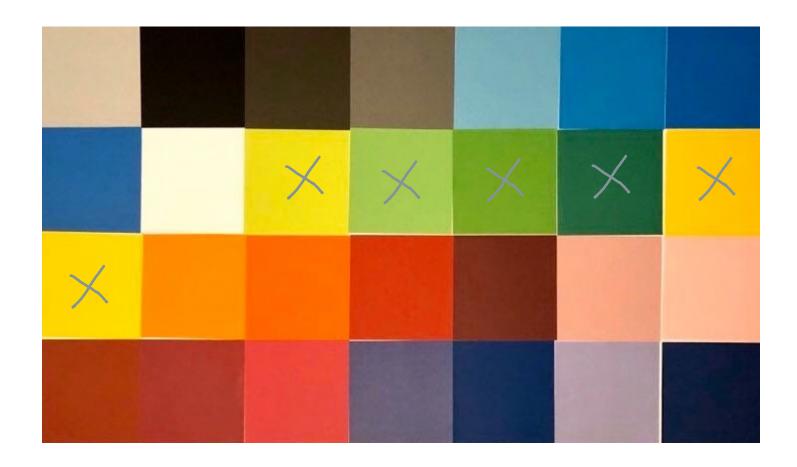


Da ich sehr neugierig bezüglich des weiblichen Zyklus und den hormonellen Unterschieden war, habe ich durch meine Recherche eine visuelle Repräsentation mit Farbpapieren erschaffen. Diese Repräsentation basiert auf den Rechercheergebnissen und nicht meinen Gefühlen. Was ich gefunden habe ist, dass der weibliche Zyklus 4 verschiedene Phasen hat. Die erste beginnt mit der Periode. Hier fühlt sich man energielos, man hat Schmerzen und oft Krämpfe. Dazu habe ich dunklere Farben ausgewählt. Die zweite Phase nennt man Follikelphase. Hier hat man bessere Laune, bessere Haut, man fühlt sich fitter und neutraler. Dazu habe ich blaue Töne bis hin zu weißen ausgewählt. Die dritte Phase nennt man Ovulationsphase. Hier fühlt man sich stärker und energiegeladen. Dazu habe ich die grünen und gelben Töne ausgewählt. Die vierte Phase nennt man die Lutealphase. Hier fühlt sich man energielos, gestresst, sauer, deprimiert und man kann oft ohne Grund weinen (Vgl. Morre, 2016). Dazu habe ich verschiedene rötliche Farben ausgewählt, die für mich instabil und aufgeladen wirken. Das Ziel dieser visuellen Repräsentation war, einen Vergleich zu meinen eigenen Gefühlen zu haben und der hormonelle Einfluss zu analysieren.











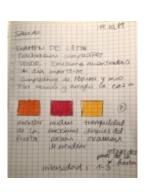
In Folge werde ich Beispiele von einigen Tagen meines Tagesbuches erklären. Am 22.10 zum Beispiel, habe ich die Farbe Gelb mit Intensität 2 ausgewählt und am 23.10 habe ich Schwarz mit Intensität 1. Gelb ist für mich sehr beruhigend und angenehm. In diesem Fall war der Tag ein Sontag, nachdem ich am Tag davor eine sehr wichtige Prüfung hatte. Auf der anderen Seite bedeutet Schwarz für mich Schmerzen und Traurigkeit. An dem Tag habe ich eine schlechte Nachricht bekommen, diese wollte ich aber nicht unbedingt weitererzählen, darum ist die Intensität 1.

































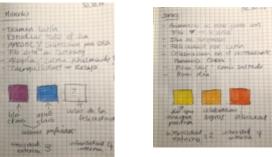


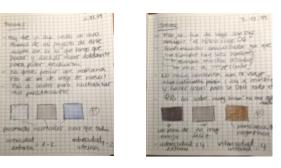














pora poler enduarno.

mis personality



200.0

Standers

Southwester, newstacks

Regetition of themen

Marches per torchital

Complexes Ding

tamilea

allowable prosevents

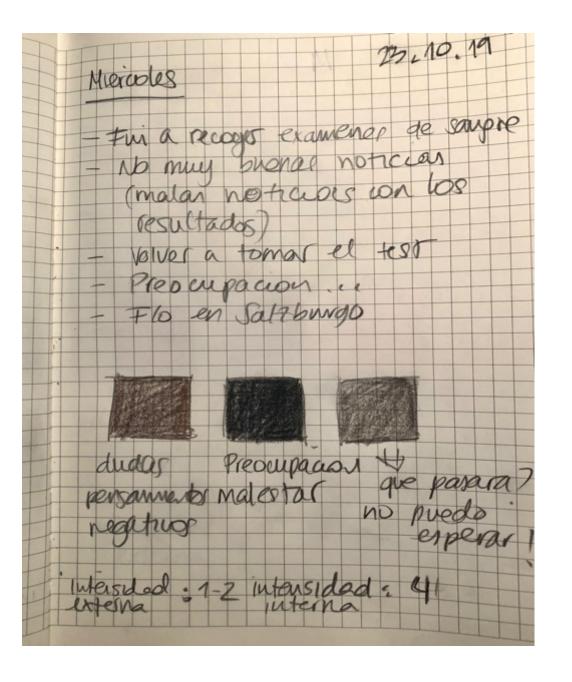
File we serve while con mu

weets - master wastatalidad

intensited y intensited y externa

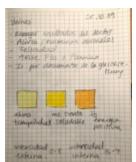
Tomlugo - Tranquilladas despues del examen distritar el dia con Flo comes / lumpas un po co Ca casa algo de dolor por mi periodo pero no importa Tranquilidad neutralidad como cos rayos del/relajo sol en la cara intensidad: 2-3 intensidad: 2-4

TAGEBUCH



Am 9.11 zum Beispiel, habe ich die Farbe Grün mit Intensität 3 ausgewählt und am 10.11 habe ich Violett mit Intensität 4. Grün wirkt für mich sehr positiv und in diesem Fall war es ein Samstag, an dem ich viel Zeit mit mir selber verbracht habe. Der Tag war trotzdem intensiv da ich viele Sachen für die Uni machen musste. Am nächsten Tag Sonntag, habe ich Violett ausgewählt, da die Farbe eine meiner Lieblingsfarben ist und für mich Fröhlichkeit bedeutet. Am Sonntag habe ich viel Zeit mit zwei unterschiedlichen Freundeskreisen verbracht. Der Tag war sehr intensiv und positiv.







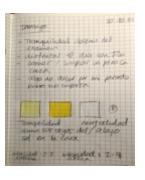


















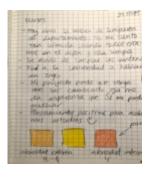








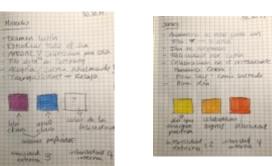


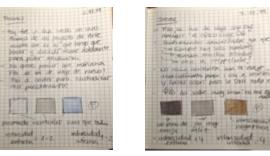
















3. 6. 91

260,0

Standers

Southwester, newstacks

Regetition of themen

Mulches per concepts/

Complexes Dimp

tamilea

according progression

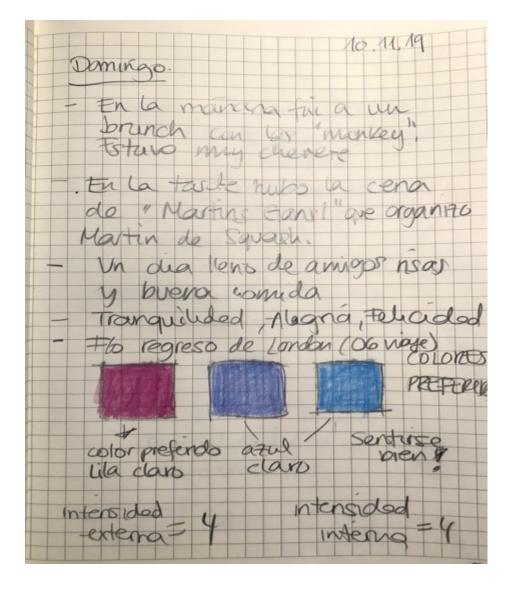
File we serve while con mu

weets - master wastatalidad

externa y internated y

Saloado Hoy pase todo el cha haciendo cosas para la universidad y pintando Pase trompo mongo momo Relayada, jangula y en control. No persamentos regitivos de acesco del voye de Flo Todo sten - Tranquila y relayada y in contro extend = 2-3 intensited

TAGEBUCH

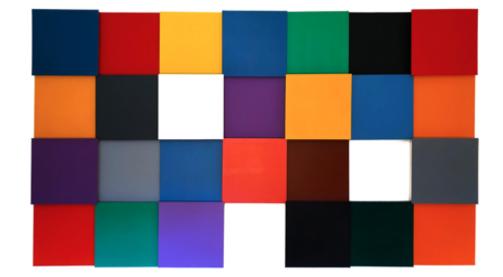


So sind die 28 Tage mit der Dokumentation und Evaluation meiner Empfindlichkeiten vergangen.



Ich habe immer wieder meine erste visuelle Repräsentation angeschaut und mit meinen ausgewählten Farben verglichen. Das Resultat ist...

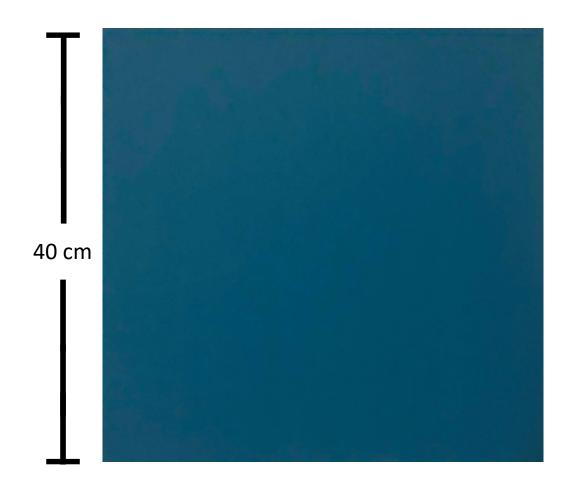
Persönliches Ergebnis



Ergebnis der Recherche



Später ging ich dazu über die Farben in ein Raster auf Papier zu malen und erst dann trug ich Farben einzeln auf eine Leinwand-Platte in der Größe von 40 x 40 cm auf.

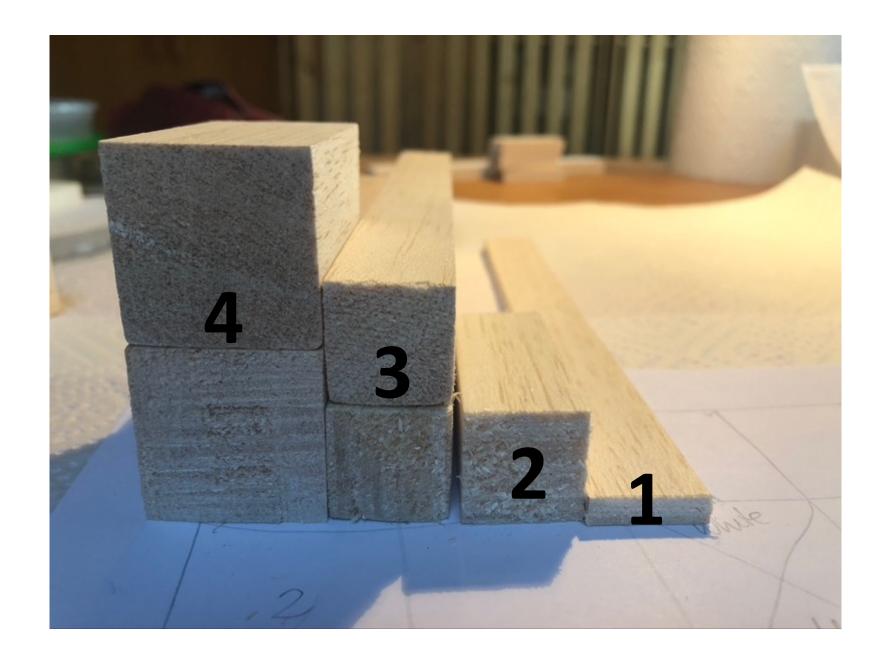


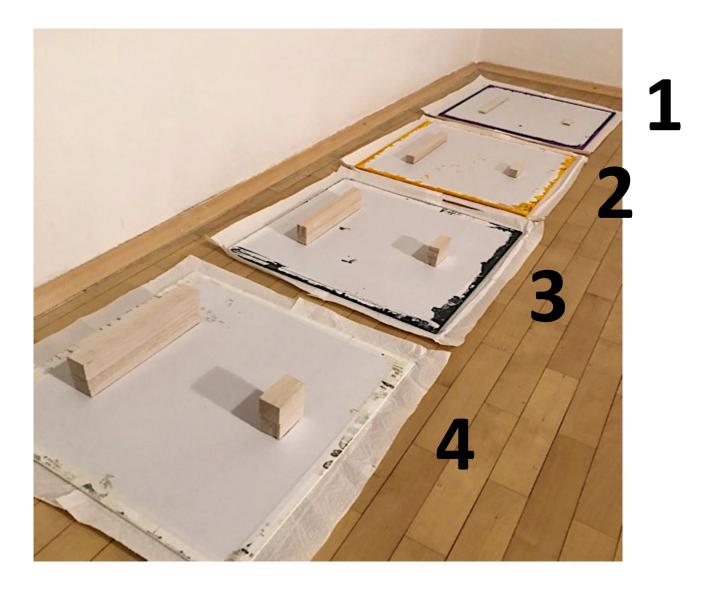
Als Technik verwendete ich Eitempera, da sie den Vorteil des schnellen Handtrocknens besitzt und der Farbe ihren Charakter möglichst ohne künstlichen Glanz belässt. Eitempera ist eine altmeisterliche Technik. Ich habe hier die Kombination von Vollei, Pigment und Wasser gewählt. Die Farbe, die daraus entsteht, ist gleich nach dem Verarbeiten der Bestandteile sehr gut zu verwenden.

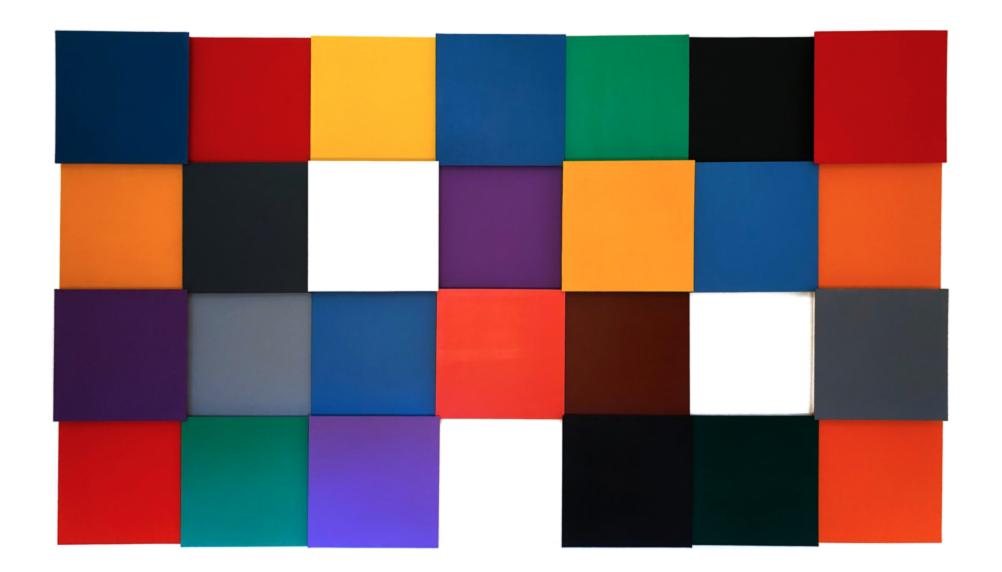


Nachdem ich die 28 Tage in Form von farbigen Quadraten vor mir hatte, entschied ich mich für 4 Reihen mit je 7 Farben, so dass die Farben in Tagen und Wochen gelesen werden konnten, so wie bei meiner ersten visuellen Repräsentation. Da die Farben einen Zyklus von 28 Tagen wiedergeben, entschied ich mich, sie mit dem Titel *Cycle of Color Charts* zu versehen.

In Besprechungen und Überlegungen wurden aber noch andere Gesichtspunkte wachgerüttelt. Es ging nun nicht mehr bloß darum, eine möglichst adäquate Wiedergabe eines Zustandes oder Tagesstimmung in Farbe zu erreichen, sondern auch darum, wie weit sich die Farbnuancen der Farben verbessern und Tiefen und Höhen der Farben auch nach ästhetischen Gesichtspunkten korrigieren lassen, ohne den Ausgangspunkt zu verlieren. Die Intensität der Tage, wurde dann mit der Repräsentation von Höhen und Tiefen dargestellt. Nicht alle Farbquadrate befinden sich an der Wand auf der gleichen Ebene, jede Leinwand-Platte hat eine spezifische Leistendicke, die eine tiefere Bedeutung entspricht: die Intensität meiner Gefühle.



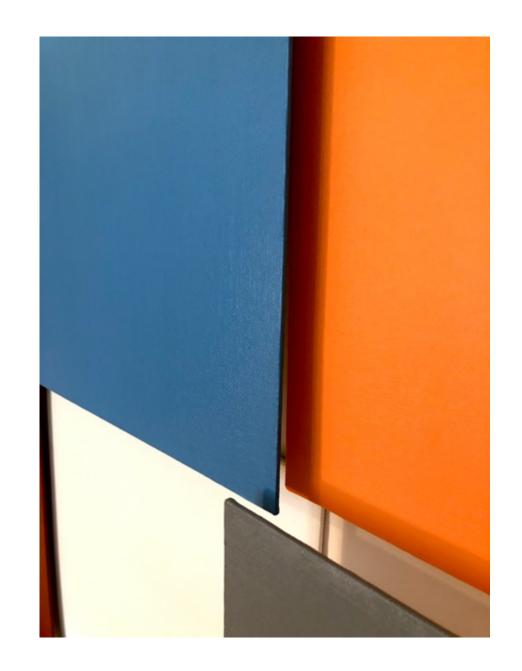




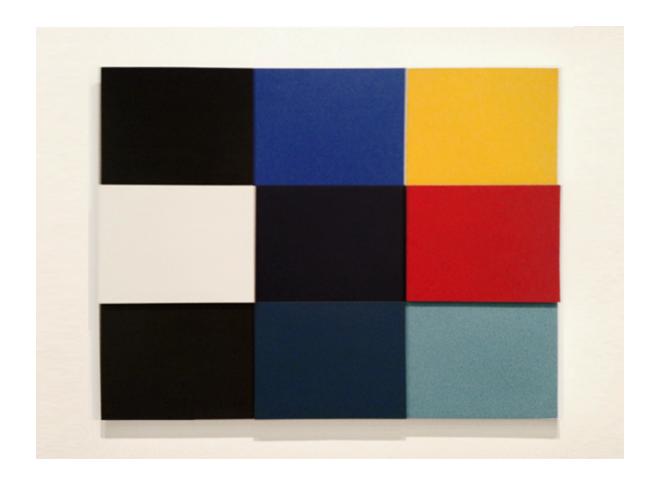








Als Referenzobjekte, die mich unter anderem inspirierten, möchte ich noch abschließend auf Ellsworth Kellys *Méditerranée* von 1952 und auf On Kawaras *Date Paintings* aus den Today Series hinweisen. Ellsworth Kelly hat mich inspiriert, da er Farbfelder in seinem Werk Méditerranée räumlich differenziert auf mehreren Ebenen anordnet. In On Kawaras Date Paintings geht es unter anderem um das Verstreichen von Zeit. Da in meinem Projekt aber ein Zyklus von 28 Tagen angesprochen ist, geht es nicht nur um Veränderung und Vorübergehen von Zeit, sondern es geht auch um Wiederholungen. Wie man sieht, gibt es einige Farben die mehr als einmal vorkommen. In einem Zyklus von 28 Tagen gedacht, könnte man sich das Projekt zudem noch offen angelegt vorstellen und von mehreren Mehrere Zyklen realisiert möglichen Zyklen sprechen. würden neue Vergleichsmöglichkeiten bieten.

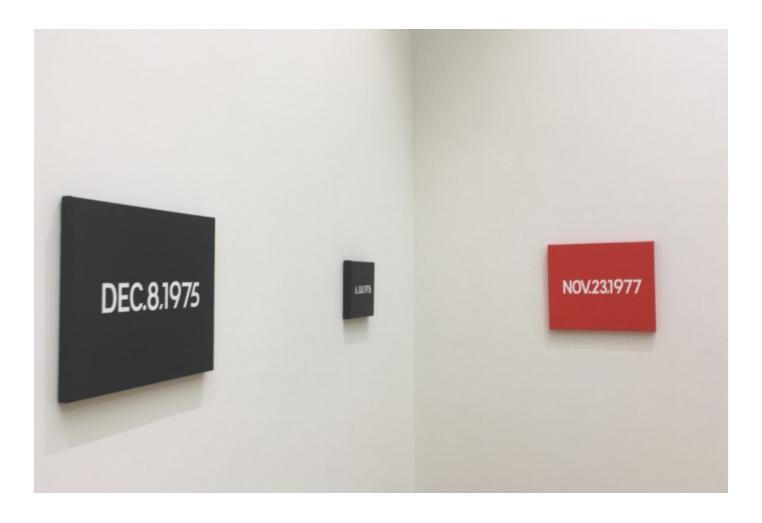


Ellsworth Kelly, Méditerranée, 1952, Öl auf Holz, 150 x 194 x 7 cm, Museu Coleção Berardo, Lissabon, 2015. Foto: Ingo Nussbaumer





Ellsworth Kelly, Méditerranée, 1952, Öl auf Holz, 150 x 194 x 7 cm, Museu Coleção Berardo, Lissabon, 2015. Fotos: Ingo Nussbaumer



On Kawara, *Date Paintings* aus den *Today Series* (1966 – 2000), Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, 2019. Foto: Ingo Nussbaumer



On Kawara, *Date Paintings* aus den *Today Series* (1966 – 2000), Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, 2019. Foto: Ingo Nussbaumer

Das Projekt "CYCLE OF COLOR CHARTS" zeigt einerseits einen sehr persönlichen Zugang zum Thema Farbe, da es zunächst ganz auf meine Befindlichkeiten ankam. Andererseits stellten sich Fragen: Welche Veränderungen treten dann zusätzlich noch ein, wenn es um eine künstlerische Umsetzung geht? Wieweit ist hier von persönlichen Befindlichkeiten abzusehen? Wichtig war mir aber, die Zeitspanne von 28 Tagen eines weiblichen Zyklus einzufangen und davon einen ästhetischen Lösungsversuch zu erarbeiten.



QUELLEN

Morre C. (2016). "So Fühlst Du Dich in Jeder Einzelnen Zyklus-Phase." *Très Click*, www.tres-click.com/so-fuehlst-du-dich-in-jeder-einzelnen-zyklus-phase/. (Zugegriffen am 10.10.2019)